



Health 3.0®

Gesundheitskongress NRW

Innovation | Qualität | Nachhaltigkeit



3. und 4. Dezember in Düsseldorf/Neuss

VORANKÜNDIGUNG

Der erste Innovationskongress im Gesundheitswesen in NRW

Folgende Themen stehen im Fokus:

- Der aktuelle Stand der pharmazeutischen Forschung: Sind wir in unserem Land international wettbewerbsfähig?
- Medizintechnik: Eine Chance für den Mittelstand oder ein Markt für internationale Konzerne?
- Qualität und Quantität des Spitzenpersonals: Bilden wir richtig aus und bietet der Standort Deutschland genügend Möglichkeiten?
- Die Entwicklung der Versorgungsstruktur: Sind Institutionen des Gesundheitswesens auf der Suche nach einer neuen Arbeitsteilung erfolgreich?
- Regionale Netze: Sinnvolle Vernetzung der Akteure zur Qualitätsverbesserung und Überwindung von Silostrukturen oder Verbesserungen der Wettbewerbsfähigkeit?
- Wohin führt die europäische Gesundheitspolitik: Regionalität versus Zentralität?
- Telemedizin: Warum kommen technische Entwicklungen so langsam voran?
- Pharmaindustrie am Scheideweg: Neue Wege der Patientenorientierung und Entwicklungsfokussierung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement: vom Stiefkind zum bedeutenden Bestandteil des Unternehmensprofils.
- Wie verändern Internet, soziale Netzwerke und IT die Beziehungen der Patienten zu den Leistungserbringern?
- Innovatives Krankenhaus: flexibles Zeitmanagement, moderne Arbeitsteilung, optimierte Prozesse, energieautark, patientenfreundlich.
- Krankenkassen in neuen Rollen: Vom Zahlungsverpflichteten zum Gesundheitsberater?
- Bürokratie im Gesundheitswesen: Kostenproduzent oder nutzbringender Akteur?
- Warum tummeln wir uns international so unterschiedlich erfolgreich?
- Wie steht es um die Exportchancen unseres medizinischen Know-hows?
- Innovationsförderung im Zusammenspiel von Ideenentwicklung, Risiko und Anschubfinanzierung regulärer Bankenfinanzierung
- Healthcare, Wellness und Homecare: Das Zusammenwachsen regulierter und offener Märkte

Mit freundlicher
Unterstützung von:

Gesundheitsverbund

Betriebliche Gesundheitslösungen aus einer Hand

Eine Zusammenarbeit von

HanseMerkur
Versicherungsgruppe

DAK
Gesundheit
Unternehmen Leben

NRW.BANK
Wir fördern Ideen

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

AOK
Die Gesundheitskasse.

sana
Sana Kliniken AG

Ihre Experten/Innen und Diskussionspartner/Innen:



Garrelt Duin
Minister f. Wirtschaft,
Energie, Industrie, Mittel-
stand u. Handwerk NRW



Prof. Andreas Pinkwart
Rektor, Minister a.D., HHL
Leipzig Graduate School of
Management



Svenja Schulze
Ministerin f. Innovation,
Wissenschaft u. For-
schung NRW



Barbara Steffens
Ministerin f. Gesundheit,
Emanzipation, Pflege u.
Alter d. Landes NRW



Alois Stöger
Bundesminister
f. Gesundheit,
Bundesministerium f.
Gesundheit

Prof. Dr. Achim Bachem, Vorstandsvors., Forschungszentrum
Jülich GmbH

Dorothea Bronner, Geschäftsf., G-BA

Dr. Wolfgang Deiters, stv. Institutsleiter, Fraunhofer-Institut f.
Software- u. Systemtechnik ISST

Dr. Dorothea Dreizehnter, Generalbevollmächtigte NRW,
Sana Kliniken AG

Dr. Wolfgang-Axel Dryden, 1. Vors., KV, Westfalen-Lippe

Prof. Dr. Dr. Alexander P. F. Ehlers, Fachanwalt für Medizin-
recht, Facharzt für Allgemeinmedizin, Ehlers, Ehlers & Partner

Birgit Fischer, Hauptgeschäftsf., Verband forschender Arznei-
mittelhersteller e.V.

Prof. Dr. Anne Friedrichs, Präsidentin, Hochschule f.
Gesundheit

Prof. Dr. Ingo Froböse, Deutsche Sporthochschule Köln

Prof. Dr. Rupert Gerzer, Direktor, Deutsches Zentrum f. Luft-
und Raumfahrt e.V. (DLR)

Prof. Dr. Rolf Heinze, Lehrstuhlinhaber Sektion: Soziologie,
Ruhr-Uni Bochum

Dr. Josef Hilbert, Geschäftsf. Direktor, Institut Arbeit u. Technik

Simone Hoffmann, Direktorin Unternehmenskommunikation
u. Marketing, Paracelsus-Kliniken Deutschland

Manfred Hopfeld, Leitung, Referats Ressortkoordination d.
Ministeriums f. Arbeit, Gesundheit u. Soziales in der Staats-
kanzlei NRW

Ines Manegold, Vorstandsvors., Landeskrankenanstalten-
Betriebsgesellschaft - KABEG

Regina Mertens, Occupational Health, ArcelorMittal Duisburg

Prof. Dr. Christa Müller, Leiterin d. Bereichs pharm. Chemie I,
Pharmazeutisches Institut d. Uni Bonn

Franz Knieps, Vorstand, BKK Dachverband

Prof. Dr. Reiner Körfer, Herzchirurg, Ev. Klinikum Niederrhein

Dr. Ralph Kray, Executive Scholar-in-Residence in Healthcare,
John Hopkins University

Dr. Uwe Kremer, Geschäftsführung GmbH u. Verein, MedEcon
Ruhr GmbH

Prof. Dr. Clarissa Kurscheid, Studiendekanin Health Econo-
mics, Fresenius Hochschule

Dr. Evelyn Plamper, Leiterin Stabsabteilung Unternehmens-
entwicklung, Uniklinikum Köln

Prof. Dr. Wolfgang Plischke, Vors. d. Vorstandes, Bayer AG

Dr. Georg Scholz, Vorsitzender/Bundesarzt, Arbeiter-Samarit-
er-Bund NRW e.V.

Dr. Barbara Stegmann, UCB BIOSCIENCES, Vice President
Strategic Projects und Neuroallianz Konsortium-Manager

Prof. Dr. Stephanie Stock, Kommissarische Institutsleitung,
Institut f. Gesundheitsökonomie Uni Köln

Gerd W. Stürz, Partner, Managing Partner Life Sciences, Health-
care & Chemicals in Deutschland, Schweiz, Österreich, Ernst &
Young, Düsseldorf

Andreas Schmidt, Geschäftsf., Institut f. Betriebliche Gesund-
heitsförderung BGF GmbH

Prof. Dr. Christoph M. Schmidt, Präsident, Rheinisch-West-
fälischen Instituts f. Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. Jürgen Wasem, Lehrstuhl f. Medizinmanagement,
Uni Duisburg/Essen

Dr. Tobias Weimer, Fachanwalt f. Medizinrecht, WEIMER BORK
Kanzlei f. Medizin- & Strafrecht

Prof. Dr. Jens Wiltfang, Direktor, Klinik f. Psychiatrie u.
Psychotherapie LVR Klinikum Essen

Iris Wolf, Ressortleiterin Innovation/Technologie, Industrie-
gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Jürgen Zurheide, Journalist

Claus Moldenhauer, stv. Vorstandsvors., DAK Gesundheit

Dr. Andreas Gent, Mgl. d. Vorstandes, HanseMercur Kranken-
versicherung AG

3. und 4. Dezember in Düsseldorf/Neuss

Werden Sie



Kooperations-Partner...

...und sichern Sie sich hervorragende Kontakte zu Ihren Zielgruppen durch Präsenz **vor, während und nach** dem Kongress.

Die Health 3.0 ist der erste Innovationskongress im Gesundheitswesen in NRW und findet unter der Schirmherrschaft der Landesregierung NRW statt. Die aktuellen Minister/Innen der 18. Legislaturperiode werden auf der Health 3.0 eine Schlüsselrolle einnehmen.

Die Grundidee der Health 3.0 ist, eine umfassende Reflexion der aktuellen Situation innerhalb des Gesundheitswesens zu schaffen und die politischen sowie wirtschaftlichen Weiterentwicklungen unter der besonderen Berücksichtigung des Standortes NRW aufzuzeigen.

Zielgruppen des Gesundheitskongresses Health 3.0 sind Entscheider aus Krankenhäusern, Reha-Zentren, Uni-Kliniken, Forschungseinrichtungen und Kassen. Außerdem die pharmazeutische und medizintechnische Industrie sowie politische Akteure in Europa, im Bund, in Ländern und Kommunen. Des Weiteren richtet sich die Health 3.0 an zahlreiche berufsständische Verbände, die Kammern und Industrieverbände, Wissenschaftler/Innen sowie Vertreter/Innen von Behörden und Ministerien.

Wir erwarten als Teilnehmer/Innen etwa 400 bis 500 Entscheider aus dem Gesundheitsmarkt.

Seien Sie also mit dabei, wenn die Health 3.0 startet. Erleben Sie zwei inhaltsreiche Tage und nutzen Sie die Chance, Ihr persönliches Netzwerk auf Top-Executive-Ebene auszubauen.

Als aktiver Kooperationspartner/Sponsor der Health 3.0 haben Sie die Möglichkeit, neue Kontakte zu generieren und Ihre bestehenden Geschäftsbeziehungen in einem professionellen Umfeld zu vertiefen. Die intensive Vorabberaubung garantiert Ihnen eine nachhaltige Kommunikation mit Ihrer Zielgruppe über verschiedene Kommunikationskanäle. Treffen Sie Ihre Experten und Meinungsführer am „Point of Action“ und gestalten Sie mit, wenn es um die Zukunft des Gesundheitsmarktes geht.

Nutzen Sie Ihre Chance!

Frau Doreen Stärk stellt Ihnen gerne ein individuelles Angebot zusammen.

ANMELDUNG:

- Ja**, ich/wir nehme(n) am Kongress zur Teilnahmegebühr von € 595,- (pro Person) am 3. und 4. Dezember 2013 teil.
- Buy 2 - Get 3!** Ja, ich/wir melde(n) drei Personen aus einem Unternehmen an und erhalte(n) für die dritte Person eine Gratiskarte.
- Leider kann ich am Kongress nicht teilnehmen, aber ich möchte die Dokumentationsunterlagen zum Preis von € 195,- zzgl. Versand bestellen. (Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)
- Bitte senden Sie mir die Veranstaltungs-Broschüre

		1
Titel, Name	Vorname	
Position	Abteilung	
		2
Titel, Name	Vorname	
Position	Abteilung	
		3
Titel, Name	Vorname	
Position	Abteilung	
Firma		
Adresse		
PLZ, Ort, Land		
Telefon	Fax	
E-Mail		
Datum	Unterschrift u. Firmenstempel	

Teilnahmegebühr:

(Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)
Die Teilnahmegebühr für die zweitägige Veranstaltung (inkl. Tagungsunterlagen, Einladung zum Abendessen, Mittagessen, Pausengetränken und kleinen Snacks) beträgt: € 595,-

Teilnahmebedingungen:

Bitte füllen Sie einfach die Anmeldung aus und faxen oder schicken Sie diese baldmöglichst an MCC zurück. Sie können sich auch per E-Mail (mcc@mcc-seminare.de) anmelden. Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihres ausgefüllten Anmeldebogens bei MCC erhalten Sie – sofern noch Plätze vorhanden sind – umgehend eine Bestätigung und eine Rechnung. Anderenfalls informieren wir Sie sofort. Sie können die Teilnahmegebühr entweder auf das in der Rechnung angegebene Konto überweisen oder uns einen Verrechnungsscheck zusenden.

Buy 2 - Get 3! Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person eine Gratiskarte.

Bitte beachten Sie: Sie können an der Veranstaltung nur teilnehmen, wenn die Teilnahmegebühr bereits gezahlt ist oder auf der Veranstaltung gezahlt wird. Auch bei einer Nichtteilnahme wird die Tagungsgebühr nach Ablauf der Stornierungsfrist in vollem Umfang fällig. Gerichtsstand ist Düren. Eine Stornierung Ihrer Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Sollten Sie Ihre Anmeldung stornieren, so erheben wir bis einschließlich 3. November 2013 lediglich eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 130,- zzgl. gesetzl. USt. Ihre bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird Ihnen abzüglich der Bearbeitungsgebühr voll erstattet. Sollten Sie nach dem 3. November 2013 Ihre Anmeldung stornieren, kann die Teilnahmegebühr nicht mehr erstattet werden. Eine Vertretung des Teilnehmers durch eine andere Person ist aber selbstverständlich möglich. Bitte teilen Sie uns den Namen des Ersatzteilnehmers mindestens drei Tage vor der Veranstaltung mit. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf Anfrage erhalten oder die Sie auf unserer Webseite einsehen können.

Termin und Veranstaltungsort:

Der Kongress findet statt am 3. und 4. Dezember 2013 im

Swissôtel in Düsseldorf/Neuss

Rheinallee 1, 41460 Neuss

Tel: +49 2131 7700 • Fax: +49 2131 771356 • emailus@swissotel-duesseldorf.de

Übernachtungspreis: € 135,- im EZ, inkl. Frühstück, inkl. gesetzl. MwSt.

€ 160,- im DZ, inkl. Frühstück, inkl. gesetzl. MwSt.

Zimmerreservierung:

Für die Veranstaltung steht ein begrenztes Zimmerabrufkontingent zur Verfügung. MCC-Teilnehmer erhalten Sonderkonditionen. Bitte buchen Sie daher Ihr Zimmer rechtzeitig unter dem Stichwort „MCC“.

Der Veranstalter behält sich inhaltliche, zeitliche und räumliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!

Bitte reichen Sie diese Einladung auch an interessierte Kollegen/Innen weiter.

Warum Sie an diesem Kongress teilnehmen sollten:

Die Grundidee der **Health 3.0** ist es, die umfassende Reflexion der aktuellen Situation auf allen wesentlichen Gebieten des Gesundheitswesens.

Im Dialog zwischen Wirtschaft, Politik, Administrationen und Akteuren des Gesundheitswesens können Hemmnisse in der Entwicklung des Gesundheitswesens angesprochen und überwunden werden. Für die Zukunft werden verbesserte ziel- und lösungsorientierte Anstrengungen benötigt, die vor allem schnell im Tempo der internationalen Veränderungen im globalen Gesundheitsökosystem gemeinsam umgesetzt werden.

Die **Health 3.0** stellt somit nicht nur eine dialogorientierte, sondern ebenfalls eine ergebnisorientierte Veranstaltung dar.

Wer den Kongress nicht verpassen darf:

Die **Health 3.0** richtet sich als Gesundheitskongress schwerpunktmäßig an Ärzte, Apotheker, Heilberufe, Pflegekräfte, Krankenhäuser, Reha-Zentren, Uni-Kliniken, Forschungseinrichtungen, die pharmazeutische und medizintechnische Industrie, die GKV und PKV, die politischen Akteure in Europa, im Bund, in Ländern und Kommunen.

Informationen für Kooperationspartner

Seien Sie mit dabei, wenn am 3. Dezember 2013 in Düsseldorf/Neuss die **Health 3.0** startet. Erleben Sie zwei inhaltsreiche Tage und nutzen Sie außerdem die Chance, Ihr persönliches Netzwerk auf Top Executive Ebene auszubauen.

Als aktiver Kooperationspartner/Sponsor des MCC-Kongresses **Health 3.0** haben Sie die Möglichkeit, neue Kontakte zu generieren und bestehende Geschäftsbeziehungen in einem professionellen Umfeld zu vertiefen. Die intensive Vorabbewerbung garantiert Ihnen eine nachhaltige Kommunikation mit Ihrer Zielgruppe über verschiedene Kommunikationskanäle. Treffen Sie Ihre Experten und Meinungsführer am point of action und gestalten Sie mit, wenn es um die Zukunft des Personalmarktes geht.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung und erfahren Sie mehr über Ihre Kooperationsmöglichkeiten.

Name _____

Vorname: _____

Funktion: _____

Bereich: _____

Firma: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Veranstalter:



MCC - The Communication Company • Scharnhorststraße 67a • 52351 Düren • **Fon: +49 (0)2421/12177-0 • Fax: +49(0)2421/12177-27 • eMail: mcc@mcc-seminare.de** • Internet: www.mcc-seminare.de



PA&C Public Affairs & Communication/Ernst Martin Walsken GmbH • Am Thelenbusch 105 • 47269 Duisburg • **Fon: +49(0)203/ 34649-26 • Fax: +49(0)203/34649-27 • eMail: ernst-martin.walsken@t-online.de** • Internet: www.ernst-martin-walsken.de

gesundheit adhoc

Weitere Informationen unter
www.gesundheit-adhoc.de

GESUNDHEIT ADHOC – Mehr Reichweite im Gesundheitsmarkt

Der Branchendienst **GESUNDHEIT ADHOC** informiert täglich viele Tausend Nutzer über aktuelle Meldungen und Ereignisse in der Gesundheits- und Sozialpolitik sowie über die Themen Krankenversicherung, Forschung, Apotheke, Klinik und Pflege. Die Meldungen erreichen die Abonnenten in Echtzeit per E-Mail, auf der Website, per Tageszusammenfassung und über die Social Media-Kanäle Facebook, Twitter und Google+. Auch nach der Veröffentlichung stehen die Meldungen im Nachrichtenarchiv auf **GESUNDHEIT ADHOC** zur Verfügung: Alle veröffentlichten Meldungen sind dauerhaft in digitalen Pressemappen gespeichert und jederzeit recherchierbar.



Die **ZTG** Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH ist ein Kompetenzzentrum mit einem ausgeprägten Wissensspektrum für Telematik- und Telemedizin-Anwendungen. **ZTG** hat sich zum Ziel gesetzt, moderne Informations- und Kommunikationstechnologien in das Gesundheitswesen nutzerorientiert einzuführen und zu verbreiten, um die Versorgungsqualität entlang der steigenden Anforderungen zu stärken. **ZTG** greift auf ein engmaschiges Netzwerk im Gesundheitswesen zurück. Als Partner des Gesundheitscampus NRW arbeitet **ZTG** eng mit dem Gesundheitsministerium des Landes NRW zusammen.

DIE EXPERTEN



Dr. Boris Augurzky

studierte VWL und Mathematik an der Uni Heidelberg. 2001-2003 war er als Berater bei The Boston Consulting Group tätig. Seit 2003 ist er Leiter des Bereichs Gesundheit am RWI. Seine Forschungsinteressen liegen auf angewandten ökonomischen Fragestellungen im Bereich der Gesundheitsökonomie. Ein Fokus seiner Arbeit liegt auf dem stationären Gesundheitssektor, u.a. ist er Autor des Krankenhaus Rating Reports.



Dr. Dorothea Bronner

studierte von 1976-1983 an verschiedenen Hochschulen Chemie, woraufhin sie 1983 auch ihr erstes Staatsexamen in diesem Fach ablegte. Sie vertiefte ihr Studium in den folgenden Jahren an der Uni Freiburg und promovierte infolge dessen 1992. Nach diversen beruflichen Stationen, unter anderem im Projektträger Gesundheitsforschung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (1995-1999), erlangte Sie schließlich 2004 den Posten der Geschäftsführerin des Gemeinsamen Bundesausschusses welchen sie auch bis dato innehat.



Garrelt Duin

ist seit Oktober 2005 Mgl. des Deutschen Bundestages. Seit 1998 ist er selbstständiger Rechtsanwalt. Seit November 2009 ist er Wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und seit November 2005 Vorsitzender der SPD in Niedersachsen.



Hermann-Josef Arentz

Geboren am 20. Januar 1953 in Köln. Studium der Geschichte, Sozialwissenschaften und der russischen Sprache an der Uni Köln, 1976-1977 Familienbildungsreferent der Katholischen Arbeiterbewegung (KAB), 1978-1985 Redakteur der Verbandszeitung der KAB, 1985-1992 Abteilungsleiter in der Bundesgeschäftsstelle der CDU. Ab Mai 1992 Mitarbeiter der RWE Power AG in Köln. Seit 1987 Vorsitzender des Bundesfachausschusses Sozialpolitik der CDU. 1991-2005 Mgl. des Landesvorstandes der CDU. 1993-2001 Erster stv. Bundesvorsitzender der CDA, Juni 2001 - Dezember 2004 Bundesvorsitzender. 1995-2002 Landesvorsitzender der CDA NRW. 1998-2004 Mgl. des Bundesvorstandes der CDU. Mgl. des Präsidiums der CDU Deutschlands vom 10.04.2000 - 06.12.2004. Mgl. der Gewerkschaft IG Bergbau und Energie, des Familienbundes der Deutschen Katholiken, der Europa-Union, der Gesellschaft Katholischer Publizisten und des Hauptausschusses des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Köln.



Dr. Wolfgang Deiters

ist stv. Leiter des Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST. Nach dem Studium der Informatik an der Uni Dortmund arbeitete er zunächst in der Industrie, wechselte dann aber an die Uni als wissenschaftl. Mitarbeiter und promovierte an der Technischen Uni Berlin. Seit 1993 ist er am Fraunhofer ISST tätig. Zunächst als Abteilungsleiter, später als Koordinator für das Thema Informationslogistik und schließlich auch als stv. Institutsleiter.



Birgit Fischer

ist seit 2011 Hauptgeschäftsführerin des vfa (Verband der forschenden Pharma-Unternehmen). Sie war Vorstandsvorsitzende der BARMER GEK (2010-2011) und Vorstandsvorsitzende der BARMER (2007-2009), Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie in NRW (1998-2005), parl. Geschäftsführerin der SPD Landtagsfraktion in NRW (1991-1998). Nach dem Studium der Erziehungswissenschaften war sie 13 Jahre in der Fort- und Weiterbildung und als Gleichstellungsbeauftragte tätig, bevor sie Mgl. des Landtags in NRW wurde (1990-2007).



Prof. Dr. Achim Bachem

ist seit dem 1. Oktober 2006 Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich. Zuvor war Professor Bachem von 1996-2006 Mtgl. des Vorstandes des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und deutscher Delegierter der Europäischen Weltraumorganisation ESA (1998-2002). Achim Bachem studierte 1969-1973 Mathematik und Physik an der Uni Köln und an der Uni Bonn. Dort promovierte er 1976 und habilitierte 1980 im Bereich der Dichte



Dr. Dorothea Dreizehnter

wurde am 4. Juli 1965 in Speyer geboren. 1984-1991 Studium der Humanmedizin an der Johannes-Gutenberg-Uni in Mainz. Dort promovierte sie auch zum Doktor der Medizin 1991. 1992 Approbation als Ärztin. 1998 Facharztanerkennung: Ärztin für Innere Medizin. 1999-2004 Berufsbegleitendes Aufbaustudium Gesundheitsmanagement an der Akademie für Weiterbildung an den Unis Heidelberg und Mannheim e.V., Abschluss: Master of Science in Healthcare Management an der Ruprecht-Karls-Uni Heidelberg. 2000-2007 Leiterin des Medizincontrollings der Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH. 2007-2012 bei Vivantes-Netzwerk für Gesundheit GmbH, zuletzt in der Position als stv. Vorstandsvorsitzende. Seit 2013 Generalbevollmächtigte der Care Kliniken AG, des Landes NRW



Prof. Dr. Rolf G. Heinze

studierte an der Uni Bielefeld Soziologie und habilitierte an der Uni Paderborn. Seit 1988 ist Prof. Dr. Heinze Lehrstuhlinhaber für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft an der Ruhr- Uni Bochum (RUB) und seit 1994 geschäftsführender Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung (InWIS) an der RUB.



Dr. Josef Hilbert

seit 2009 ist er Geschäftsführender Direktor des Instituts Arbeit und Technik (IAT) der FH Gelsenkirchen. Er leitet den Forschungsschwerpunkt Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität am Institut Arbeit und Technik (IAT) der FH Gelsenkirchen, ist Privatdozent an der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Uni Bochum und Vorstand bei MedEcon-Ruhr, der Initiative Gesundheitswirtschaftsinitiative der Metropole Ruhr und Sprecher des Netzwerks der deutschen Gesundheitsregionen (NDGR e. V.).



Simone Hoffmann

ist Direktorin für Unternehmenskommunikation und Marketing bei den Paracelsus-Kliniken Deutschland, Osnabrück. Zuvor bekleidete Frau Hoffmann das leitende Amt der Unternehmenskommunikation am UKM. Davor leitete sie die Pressearbeit Landesgartenschau Gronau – Losser 2003, Volontariat „Westfälische Nachrichten“. Sie studierte Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie (Abschluss: Magister artium).



Manfred Hopfeld

Leiter des Referats „Ressortkoordination Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter“ in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein Westfalen; Mgl. der Expertengruppe „Gesundheitsberufe neu denken, Gesundheitsberufe neu regeln“ der Robert Bosch Stiftung GmbH, Stuttgart.



Wilfried Jacobs

gründete 2012 das Gemeinnützige Institut für patientenorientierte Versorgungsablaufforschung (IPOV) GmbH und ist dort alleiniger Gesellschafter. Zuvor war er Vorsitzender des Vorstandes der AOK Rheinland/Hamburg.



Prof. Dr. Dr. h.c. Paul Reiner Körfer

1963-1969 Medizinstudium an der Uni Bonn, 1980 Verleihung des Edens-Preises als Auszeichnung für die Habilitationsschrift. Seit 1983 Professor für Chirurgie und insbesondere für Thorax und Kardiovaskularchirurgie an der Uni Düsseldorf; 1984-2009 Ärztlicher Direktor des Herz- und Diabeteszentrum NRW sowie Direktor der Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie Uni Bochum Bad Oeynhausen. 2002 Träger der Ehrendoktorwürde (Verleihung durch die Saitama Medical School, Japan). Seit 2009 Direktor der Klinik für Herzchirurgie am Internationalen Herz und Gefäßzentrum Rhein-Ruhr Essen. 2009 Verleihung des Verdienstkreuzes 1.Klasse der BRD. Seit 2010 am Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein Chefarzt der Abteilung für chirurgische Therapie der terminalen Herzinsuffizienz und Kunstherzversorgung Duisburg.



Dr. Heinrich Körtke

studierte Humanmedizin an der Freien Uni in Berlin. Im Jahre 2006 habilitierte er an der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Uni Bochum. Seit 1998 ist Herr Dr. Körtke als Oberarzt in der Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie des Herz- und Diabeteszentrums NRW tätig. Seit 2003 leitet er zusätzlich das Institut für angewandte Telemedizin (IFAT).



Dr. Uwe Kremer

studierte Sozialwissenschaften an der Uni Göttingen. 1986-1990 war er als wissenschaftl. Mitarbeiter an der Uni Bielefeld in Forschungsprojekten zur Technologiepolitik und Technologieberatung tätig. 1990-2001 leitete er in einer Unternehmensberatung regionale Branchenprojekte in NRW und beteiligte sich maßgeblich an der konzeptionellen Entwicklung des regionalen Clustermanagements. 2001-2003 leitete er bei der Projekt Ruhr GmbH den Aufbau von gesundheitstechnologischen und gesundheitswirtschaftlichen Clusterinitiativen. 2004 übernahm er die Geschäftsführung des Life Technologies Ruhr e.V., aus dem 2007 der MedEcon Ruhr e.V. als gesundheitswirtschaftl. Verbund des Ruhrgebietes hervorging. Seit 2007 ist er Geschäftsführer des MedEcon Ruhr e.V. und der MedEcon Ruhr GmbH, die als Geschäftsstelle des Vereins und als Projektentwickler in der Gesundheitswirtschaft tätig ist.



Ines Manegold

studierte an der Uni Siegen BWL. Seit 2010 ist sie Vorstandsdirektorin des KABEG Managements in Kärnten/Österreich. Zuvor war sie Kaufmännische Direktorin/Vorstand des Universitätsklinikum Düsseldorf und Kommissarische Kaufmännische Direktorin der Uniklinik Köln.



Regina Mertens

Ist ausgebildete Krankenschwester mit 20jähriger Berufstätigkeit in verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens wie Krankenhaus, Dialyse, Ambulanter Pflegedienst. 2003-2007: Studium der Pflegewissenschaften an der Evangelischen FH RLW in Bochum durch Quereinstieg. Diplomarbeit zum Thema: „Betriebliches Gesundheitsmanagement – Am Beispiel der Stahlindustrie“; 2005: Lehrauftrag an der Krankenpflegeschule Duisburg Nord; 2006: Dokumentationserstellung der betrieblichen Gesundheitsförderung von 2003-2005 bei Mittel Steel in Duisburg (seit 2007: ArcelorMittel); seit 2007 Gesundheitsbeauftragte bei ArcelorMittel Ruhrort GmbH; 2008 erhielt sie den 2. Förderpreis des Vereins der Freunde und Förderer der EFH RWL; 2009-2010: Ausbildung zum Disability Manager CDMP.



Prof. Dr. Holger Pfaff

habilitierte 1995 im Fach Soziologie. 1997 übernahm er die Professur für „Medizinische Soziologie“ an der Uni zu Köln und ist seit 2002 Sprecher des Zentrums für Versorgungsforschung Köln (ZVFK). Seit 2006 ist er Vorsitzender des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung (DNVF) e.V. und seit 2009 Direktor des Instituts für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehawissenschaft (IMVR) der Uni zu Köln.



Prof. Dr. Andreas Pinkwart

studierte VWL und BWL in Münster und Bonn. Er war Professor für VWL und BWL der FH für öffentliche Verwaltung NRW in Düsseldorf und Universitätsprofessor sowie Inhaber des Lehrstuhls für BWL an der Uni Siegen. Seit 2011 ist Prof. Dr. Andreas Pinkwart Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie sowie stv. Ministerpräsident der Landesregierung von NRW Rektor und auch Inhaber des Stiftungsfonds Deutsche Bank Lehrstuhls für Innovationsmanagement und Entrepreneurship an der Handelshochschule Leipzig (HHL).



Dr. Evelyn Plamper

ist Ärztin und Gesundheitswissenschaftlerin. Nach vielen Jahren wissenschaftlicher Tätigkeit in der Gesundheitsökonomie ist sie seit 5 Jahren im Management des Uniklinikums Köln (AöR) tätig und leitet die Stabsabteilung Unternehmensentwicklung und Strategieplanung.



Andreas Schmidt

studierte Sozialpädagogik an der FH Düsseldorf sowie an der Sozialakademie Dortmund. Seit 10/2011 ist Herr Schmidt Geschäftsführer des Instituts für Betriebliche Gesundheitsförderung - BGF GmbH. Schon zuvor war er stv. Direktor und Prokurist des Institutes.



Prof. Dr. Christoph M. Schmidt
studierte VWL an der Uni Mannheim, promovierte an der Princeton Uni und habilitierte sich an der Uni München. Seit 2002 ist er Präsident des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) und Professor an der Ruhr-Uni Bochum.



Dr. Stephanie Stock
ist die kommissarische Leiterin des Instituts für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie (IGKE) des Klinikums der Uni Köln (AöR). Zugleich obliegt ihr die Vertretung der Professur am IGKE. Sie studierte Humanmedizin in Ulm und Boston, USA. Während ihrer mehrjährigen klinischen Weiterbildung studierte sie berufsbegeleitend Gesundheitsökonomie an der European Business School. 2007/2008 forschte sie als Harkness/Robert Bosch Fellow in Health Care Policy and Practice an der Uni of Pennsylvania in Philadelphia. Ihre Schwerpunkte sind das Versorgungsmanagement für eine chronisch kranke und alternde Bevölkerung, Wege in der interprofessionellen Zusammenarbeit und Patientenpräferenzen und Gesundheitsökonomische Evaluation.



Svenja Schulze
ist seit dem 21.6.2012 Landesvertreterin für den Senat der Max-Planck-Gesellschaft für die laufende Amtsperiode bis 30.6.2014 als Amtsenatorin; seit 2012 Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW; seit 2012 Mgl. im Präsidium des SPD Landesvorstandes NRW; 2005-2010 Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion NRW für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; seit 2004 Mgl. des Landtags NRW; 2000-2004 Unternehmensberaterin in verschiedenen Beratungen, zuletzt als Expertin im Public S97-200 Mgl. des Landtags NRW; 1996-2002 und seit 2006 Mtgl. im SPD Landesvorstand NRW; 1993-1997 Juso-Landesvorsitzende; bis 1996 Studium der Germanistik und Politikwissenschaft an der Ruhr-Uni Bochum, Abschluss Magister.



Dr. Tobias Weimer
Der Fachanwalt für Medizinrecht sowie Strafverteidiger ist Gründungspartner der Sozietät WEIMER | BORK – Kanzlei für Medizin- & Strafrecht. Er spezialisierte sich bereits früh auf das Arzt- und Medizinrecht. Schon während seiner juristischen Ausbildung war er für eine internationale Anwaltskanzlei im Bereich Medizinprodukterecht und Korruption im Gesundheitswesen tätig. Es folgte eine Tätigkeit in der Rechtsabteilung eines international agierenden Gesundheitskonzerns mit Hauptsitz in Bad Homburg v.d.H. Nach Abschluss seiner juristischen Ausbildung promovierte er in Hamburg auf dem Gebiet des Arztstrafrechts. Gleichzeitig übte er den Anwaltsberuf in einer bundesweit agierenden medizinrechtlichen Boutique in Wiesbaden und anschließend in Hamburg aus. In der Zeit von 2005-2010 war er für eine wirtschaftsrechtliche Kanzlei in Hamm tätig, von 2007-2010 als Partner. Während dieser Zeit (2006-2008) schloss er ein zweijähriges postgraduales Aufbaustudium „Management von Gesundheits- und Sozial-einrichtungen“ an der Uni Witten/Herdecke mit dem Titel Master of Arts ab.



Iris Wolf
Studium der Sozialwissenschaften an der Mercator-Uni, Duisburg Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Modellversuch „Sozialverträgliche Technikgestaltung als Gegenstand der Ausbildung der Ausbilder“ beim Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB in Düsseldorf. Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Veränderungen sozialer Qualifikationen als Teil neuer Technologien in der Ausbildung und ihre Folgen für gewerkschaftliche Jugendarbeit“ bei der Industriegewerkschaft Chemie, Papier, Keramik, Hannover. Seit 1990 bei der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE). Seit 2003 Ressortleiterin für den Bereich Innovation/Technologie im Vorstandsbereich 1 Gesamtleitung/Globalisierung/Industrie der IG BCE in Hannover.



Prof. Dr. Christiane Woopen
ist seit 2009 Professorin für Ethik und Theorie der Medizin an der Medizinischen Fakultät der Uni Köln. Sie leitet die Forschungsstelle Ethik am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin. Mit einem Team von Mitarbeiter/Innen aus den Bereichen Medizin, Gesundheitsökonomie, Rechtswissenschaften, Philosophie, VWL sowie BWL, Neurowissenschaften und Gesundheitswissenschaften werden dort derzeit interdisziplinäre Kooperations-Projekte zur Tiefen Hirnstimulation, zur Beratung im Bereich Pränataldiagnostik und zur Versorgung auf Neonatologischen Intensivstationen durchgeführt. Die Lehre erfolgt in den Fächern Medizin, Gesundheitsökonomie und Neurowissenschaften. Sie ist stv. Vorsitzende des Deutschen Ethikrates, Mgl. der Internationalen Bioethik-Kommission der UNESCO sowie Mgl. in wissenschaftlichen Gremien auf nationaler und europäischer Ebene.